

Technologiefolgenabschätzung im Gesundheitswesen

Die Technologiefolgenabschätzung im Gesundheitswesen dient dazu, Gesundheitspolitikern Informationen zur Entscheidungsfindung zu liefern. Es handelt sich um einen systematischen Prozess, der sich mit Gesundheitstechnologien (wie beispielsweise Arzneimitteln) beschäftigt und die Prüfung folgender Aspekte umfassen kann:

- Vergleich klinischer Ergebnisse mit vorhandenen Versorgungsmodellen
- Wirtschaftlichkeit
- soziale und ethische Auswirkungen auf das Gesundheitssystem und das Leben von Patienten

In dem Prozess wird danach gefragt, ob eine Gesundheitstechnologie angewendet werden soll und, wenn ja, wie sie am besten zum Einsatz kommt und welche Patienten am wahrscheinlichsten von ihr profitieren. Es gibt unterschiedliche Herangehensweisen, meist werden jedoch der gesundheitliche Nutzen und die Risiken der Anwendung der Technologie untersucht. Auch die Kosten und andere weiterreichende Auswirkungen der Technologie auf eine Bevölkerungsgruppe oder Gesellschaft können Gegenstand der Untersuchung sein. Dabei kann es auch um das Verhältnis von Kosten, Nutzen und Risiken gehen, sodass Feststellungen zum Preis-Leistungs-Verhältnis getroffen werden können.